



DATSCHA
PROJEKT



Freie und Hansestadt Hamburg
Kulturbehörde

**Festival zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft
zwischen Hamburg und St. Petersburg**

Gefördert durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

www.zoom-spb.de

Zoom

St. Petersburg

**Das Szeneleben der russischen
Metropole aus der Nähe betrachtet**

**26. Mai –
5. Juni
2007**

Wie feiert man in **St. Petersburg**? Welche **Musik** wird dort gehört? Was hält die dortige **Klubszene** in **Bewegung**?

Nun hat jeder Hamburger die Möglichkeit, die Klubs der nördlichen Hauptstadt Russlands hautnah und unverfälscht zu erleben, ohne die Hansestadt zu verlassen. Denn vom 26. Mai bis 2. Juni findet "Zoom St. Petersburg" – das Festival der St. Petersburger Klubs statt. Für eine Woche werden fünf Hamburger Locations zu St. Petersburger Klubs. Und das wörtlich. In Zusammenarbeit mit den Petersburger Klubs wird jeweils ein Programm ausgearbeitet und in die inhaltlich passenden Hamburger Klubs übertragen.

Klubprogramm

5 St. Petersburger Klubs können in Hamburg entdeckt werden

	Event:	Klub:
26. Mai, 21.00	Eröffnung mit Pep-See (live) und Datscha-Party	Klub Moloko (St. Petersburg) zu Gast im Knust (Neuer Kamp 30)
27. Mai, 23.00	"Russisches Sylvester" – Eine Performance vom Art-Trio Purga und Billy's Band	Klub Purga (St. Petersburg) zu Gast im Nachtasyl / Thalia Theater (Alstertor 1)
31. Mai, 20.00	Konzert: ZGA und Nado Podumat	Galerie des Experimentellen Sounds (St. Petersburg) zu Gast im KörperForum (Kehrwieder 12)
1. Juni, 21.00	Konzert: Auktyon, N.O.M.	DK Lensoveta (St. Petersburg) zu Gast in der Fabrik (Barner Str. 36)
2. Juni, ab 21.00	Dva Samoleta, DJ ReDisko und Datscha-Party	Klub Griboedov (St. Petersburg) zu Gast im Fundbureau (Stresemannstr. 114)



26. Mai, 21.00

Eröffnung mit Pep-See und Datscha-Party

Klub Moloko / St. Petersburg zu Gast
im **Knust** / Neuer Kamp 30

Zoom St.Petersburg

Pep-See

bezeichnen sich selbst als "extreme Pop-Band". Drei charmante Frontfrauen singen nonchalant über Kleinigkeiten des Lebens wie Sex, Drugs oder, gelegentlich, Tod und nehmen dabei sich selbst und das Publikum elegant auf die Schippe. Musikalisch ist ihr schräger Humor in eine Art schnellen melodischen Elektropop russischer Prägung verpackt, der zum Tanzen animiert und beste Partylaune verbreitet. Trotz (oder womöglich dank) ihrer ironischen Haltung landeten einige Pep-See-Kompositionen sogar in den russischen Charts. Ihr Zuhause haben Pep-See aber immerfort in den alternativen Klubs St. Petersburgs, wo sie gerne und oft auftreten.

www.pep-see.com

Datscha-Party

beweist abermals, dass man zur Musik "made in St. Petersburg" wunderbar tanzen kann.

Klub Moloko

gibt es eigentlich gar nicht mehr. Zehn aufregende Jahre hindurch war er aber der beste Underground Live-Musikklub St. Petersburgs. Die Stars der lokalen Musikszene (wie Markscheider Kunst, Tequilajazz und Spitfire) waren hier Hause. Aber auch viele junge Bands hatten dort ihre ersten Gigs. In spärlich dekorierten, kleinen Räumen versammelte sich das bunteste und sympathischste Publikum der Stadt. Und da Moloko so wichtig für die Entwicklung der Musikszene der Stadt war, ist unsere Veranstaltung eine Hommage an diese legendäre Location.

26. Mai, 20.00

Russisches Sylvester - Eine Performance vom Art-Trio Purga und Billy's Band



**Klub Purga / St. Petersburg zu Gast
im Nachtsyl / Thalia Theater / Alstertor 1**

Klub Purga

wurde von einer Gruppe von Künstlern und Designern gegründet. In einem sehr phantasievollen und nicht minder skurrilen Interieur wird unter der Leitung des Art-trio Purga jeden Tag (!) zu burlesker Musik das traditionelle russisch-sowjetische Neujahresfest gefeiert. Mit allem, was dazu gehört: Sekt, Maskerade, Geschenken und Präsidentenansprache im Fernsehen.

Billy's Band und Art-Trio Purga

zeigen an diesem Abend, wie das geht!

Zoom St.Petersburg

**Galerie des Experimentellen Sounds / St. Petersburg
zu Gast im KörperForum / Kehr wieder 12**

ZGA, Nado Podumat

Zwei Bands, ZGA und Nado Podumat, sind mit ihren Kombinationen aus selbst entwickelten Klangkörpern, E-Gitarren, Bläsern, Frauenstimmen und Elektronik Teil der Petersburger Avantgarde und Stamm Musiker der GES. Ihr eigensinniger Stil verbindet Noise, Pop, Neo-Jazz und Improvisation zu einer intensiven, unterhaltsamen Atmosphäre. Im Gespräch mit Stefanie Flamm, DIE ZEIT, berichten die Künstler über ihre Lust am experimentellen Sound.

GES (Galerie des Experimentellen Sounds)

ist eng verwandt mit Art-Center Puschkinskaja 10, der Brutstätte der St. Petersburger Neo-Avantgarde. In diesem kleinen Klub versammeln sich Liebhaber der experimentellen (nicht nur) elektronischen Musik und des Free Jazz. Außerdem finden Rock-Konzerte und Filmvorführungen statt.

26. Mai, 21.00

Konzert: ZGA und Nado Podumat



1. Juni, 21.00

Konzert: Auktyon, N.O.M.

DK Lensoveta / St. Petersburg zu Gast

in der Fabrik / Barner Str. 36

Zoom St.Petersburg



DK Lensoveta

DK Lensoveta ist DIE Konzerthalle St. Petersburgs. Bereits zu Sowjet- und Perestrojka-Zeiten traten hier die besten Bands der Stadt auf. Bis jetzt glänzt das Programm des Riesen mit Auftritten der berühmtesten unter den russischen und internationalen Künstlern.

N.O.M.

N.O.M. sind mit Abstand die schillerndsten Figuren des St. Petersburger Undergrounds. Sie bezeichnen sich selbst am liebsten als "Mini-Theater". Und tatsächlich sind ihre Konzerte verrückte theatraalisierte Shows. Und ihre Musik ein urkomischer Mix aus unterschiedlichsten Klischees, vom abstrakten Rock bis Elektro-Punk, der von der heiteren mimischen Freakshow und grotesken Kostümwechseln begleitet wird.

www.nomzhir.spb.ru

Auktyon

Auktyon vereint in sich die besten Eigenschaften des osteuropäischen Musik-Undergrounds "made in St. Petersburg". Eine erlesene Mischung aus Punk-Rock, Freejazz und Weltmusik russischer Prägung strotzt von wahnsinniger – nicht gerade "nördlicher" – Energie.

Nicht weniger als von den Musikklangen selbst wird der Zuschauer dabei von den verrückten Tanzeinlagen des Auktyon-Showmans, der lebenden Legende des russischen Undergrounds, des Dichters und Lebenskünstlers Oleg Garkuscha hypnotisiert.

Das Konzert ist gleichzeitig die Präsentation des neuen, lang ersehnten Albums der Band "Devushki poyut".

www.auktyon.com

26. Mai, ab 21.00

Konzert: Dva Samoleta, DJ ReDisko und Datscha-Party

Klub Griboedov / St. Petersburg zu Gast

im Fundbureau / Stresemannstr. 114

Zoom St.Petersburg

Dva Samoleta

Dva Samoleta (dt.: Zwei Flugzeuge) sind seit über 14 Jahren nicht mehr aus der russischen Musikszene wegzudenken. Nach mehreren Alben (7), Erfolgen in den russischen Charts ("Bambula", "Podruga podkinula problem", "Pivo"), unzähligen Russland- und vielen Europa- und Amerikatourneen (von kleinen Kellerclubs bis zu riesigen Festivalbühnen) liefern die sieben Jungs aus St. Petersburg bis heute eine höchst eigenwillige Mischung verschiedenster Stile, von Ska über Sukkos und Reggae, Rock, Disco und Funk, bis hin zu Chanson und so genanntem "russischen Afro (Beat)" (die von der Band selbst "erfundene" Stilrichtung, basiert unter anderem auf einer Suaheli anmutenden selbstkreierten Sprache).

Wechselnde VokalistInnen, Trompete, Posaune, Bass, Gitarre, Keyboard, Schlagzeug, kombiniert mit unglaublicher Bühnenpräsenz und viel schrägem Humor.

Klub Griboedov

wurde 1996 von Mitgliedern der Band Dva Samoleta in einem ehemaligen Luftschutzbunker im Zentrum St. Petersburgs eröffnet. Es gibt eine Bar, Tanzfläche, Chill-Out, Cafe und sogar eine kleine Bibliothek. Jede Nacht legen DJs auf und fast täglich finden Live-Konzerte von renommierten russischen und internationalen Bands statt. Einer der ältesten und beliebten Klubs der Stadt.

Junges russisches Kino

www.kinemathek.org
www.metropoliskino.de
www.korallekino.de

30. Mai – 5. Juni Im Blankeneser, Koralle und Metropolis Kino



Das Programm umfasst 9 Filme – die zu den interessantesten russischen Produktionen der letzten zwei Jahre zählen. Viele davon, wie z. B. der Gewinner des Filmfestivals in Rom – „Playing the victim“ von Kirill Serebrennikov – haben inzwischen auch international für großes Aufsehen gesorgt. Einen besonderen Schwerpunkt des Programms bilden Filme, deren Schauplatz Hamburgs Partnerstadt St. Petersburg ist („Piter FM“ von Oksana Bytschkowa, „Es tut mir nicht weh“ von Alexej Balabanow und „Spaziergang“ von Alexej Utschitel). Ihre Protagonisten sind junge Menschen, unsere Zeitgenossen, auf der Suche nach einer neuen St. Petersburger Identität.

Foto: 1 - Spaziergang, 2 - In der Rolle des Opfers, 3 - Piter FM, 4 - Es tut mir nicht weh

Filmprogramm

Metropolis

Koralle

Blankeneser

Mi. 30. Do. 31. Fr. 1. Sa. 2. So. 3. Mo. 4. Di. 5.

Spaziergang / Прогулка

19:00

19:45

17:00

Häßliche Schwäne / Гадкие лебеди

19:00

17:15

17:00

Es tut mir nicht weh / Мне не больно

17:00

19:45

Pavlovscher Hund / Собака Павлова

20:00

19:00

Der Italiener / Итальянец

19:45

17:00

20:00

In der Rolle des Opfers / Изображая жертву

19:00

17:45

Der Klavierstimmer / Настройщик

20:00

19:45

19:00

21:15

Roter Himmel, schwarzer Schnee / Красное небо. Черный снег

21:15

20:00

21:15

Piter FM

19:00

Tickets für sämtliche Veranstaltungen

gibt es an der jeweiligen Abendkasse. In der Fabrik können Karten auch vorbestellt bzw. zuvor gekauft werden. Außerdem gibt es den „Zoom St. Petersburg“ Festivalpass!

Preise:

Knust: AK 12 EUR

Nachtasyl: AK 10 EUR

KörperForum: frei

Fabrik: VVK 15 EUR, AK 18 EUR

Fundbureau AK 10 EUR

der „Zoom“ Festivalpass

für sämtliche* Veranstaltungen des Festivals für 35,00 EUR

- übertragbar (eine Person pro Veranstaltung)
- Einlassgarantie (bei ausverkauften Hallen)

ab 2. Mai 2007 nur im VVK zu erwerben unter www.zoom-spb.de

* gilt nicht für das Kinoprogramm

Impressum

Das Festival „Zoom St. Petersburg“ ist ein wichtiger Bestandteil aller Festlichkeiten, die der Senat Hamburg für 2007 aus dem Anlass „50 Jahre Städtepartnerschaft St. Petersburg – Hamburg“ initiiert hat.

Das Festival wird vom Datscha-Projekt konzipiert und durchgeführt, und durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert

Partner



Sponsoren



Medienpartner



www.go-east.de



ST. PETERSBURG INTENSIV 6 Tage / 5 Nächte

Individualreise, ohne Flug, tägliche Anreise möglich

Im Preis inkl.: 5 Übernachtungen im Hotel*** mit Frühstück, Transfer vom/zum Flughafen, deutschsprachige Reiseleitung, alle Transfers und Eintritte laut Programm,

Stadtrundfahrt, Peter-Paul-Festung, Eremitage, Isaak-Kathedrale, Zarenresidenz Peterhof mit Grand-Palast, Puschkin mit Katharinenpalast und Bernsteinzimmer.

Preise p.P. im DZ bei 2 gemeinsam Reisenden **ab 585,-** Verkürzung oder Verlängerung möglich! **Flüge ab 140,-**

- Russland • Baltikum • Polen • China • Seidenstraße
- Baikalsee • Kamtschatka • Transsib
- Individual-, Gruppen-, Rund-, Wellnessreisen
- Visumservice, innerrussische Bahn- und Flugtickets

GO EAST REISEN GmbH

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg

Tel.: 040 / 8969090

Fax: 040 / 894940

E-Mail: info@go-east.de



SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG:

Mit über 100 ReiseBank-Filialen in Deutschland und über 260.000 Western Union-Auszahlungsstellen weltweit.

AUF ZUM ZOOM ST. PETERSBURG!



www.westernunion.com

WELTWEIT GANZ NAH: MIT DEM BARGELDTRANSFER VON WESTERN UNION UND DER REISEBANK

www.reisebank.de

Reise Bank

Die Bargeld-Experten.